

Der lange Weg in die Niederlassung

- Ein „Leitfaden“ zum Praxis-Kauf –
am Beispiel einer UROLOGISCHEN PRAXIS

- was muß ich beim Kauf einer Praxis beachten
- welche Unterlagen sind vom Verkäufer wichtig
- welche Voraussetzungen muß ich erfüllen, damit ich Kassenleistungen bei der KV abrechnen kann
- welche Perspektive habe ich als Kassenarzt / Ärztin

Möglichkeiten, eine Praxis zu übernehmen

1. Übernahme von den Eltern

2. Angebot des Niedergelassenen an den Klinikchef

3. über Vermittler gegen ein Entgelt

➤ per Jobbörsen

➤ per Internet

4. über Anzeigen

➤ überregional im Deutschen Ärzteblatt

➤ regional in den Zeitschriften der Ärztekammern etc.

• als INSERENT

• als LESER

Anzeigen

„ Urologische Praxis, Sperrgebiet, **umsatzstark**, abzugeben.“

„ Internistische Praxis, **gutgehend**, in Kreisstadt abzugeben.“

„ Gynäkologische Praxis, **ausbaufähig**, in Freiburg, **schöne Lage**,
aus **familiären Gründen kurzfristig** abzugeben.“

„ Allgemeinarztpraxis in Augsburg (**Sperrgebiet**)
aus gesundheitlichen Gründen abzugeben.“

Praxis – Umfeld

1. ärztliche Konkurrenz im Ort

- Zahl und Praxisnähe der **niedergel. Kollegen**
- Kollegen mit **Belegbetten** (Gyn., Urologie, HNO etc.)
- Krankenhaus mit Fachabteilung im Ort
 - operative Abteilung als **Konkurrenz zu amb. OP**
 - Angebot mit **Spezialitäten** (Andrologie, Psychosomatik, Kinderurologie, Urodynamik etc.)
 - Klinik über z.B. VHS in der **Öffentlichkeit** präsent
 - als Vorsorge „Prostatahyperplasie / -tumor“
 - in der Betreuung mit „Harninkontinenz-Gruppen“
 - Chefarzt / Professor mit **Privatsprechstunde**

2. Bushalte- / U-Bahn-Haltestellen

3. Parkmöglichkeiten

4. behindertengerechter Eingangsbereich

5. Praxis im

- Einzel- / Reihenhaushaus
- Wohn- / Geschäftshaus
 - welche Etage, Treppen
 - Fahrstuhl rollstuhlgerichtet

Allgemeine Praxiseinrichtung

1. der erste Eindruck

- die „Anmeldung“ als Werbung des Patienten
- gepflegt / aufgeräumt / freundlich eingerichtet
- große helle Räume / Beleuchtung
- renovierungs- / umbaubedürftig

2. Telefonanlage

- ISDN : Zahl der Anschlüsse / eMail / Internet
- Fax
- Kann die Ruf- / Fax-Nr. übernommen werden ?

3. Dokumentationssystem

- Karteikarten mit / oder –schränken
- **Computer-System** eigentlich obligat
 - Alter der Hard- und Software
 - welche Software
 - welcher Chip (Aufrüstung erforderlich)
 - Art der Speicherung / Datensicherung

gemischtes System ?

Spezielle Praxiseinrichtung z.B. Urologie

1. wichtige Fragestellungen

- mit welchen Geräten / Instrumenten etc. werden **Leistungen bei der KV abgerechnet**
- dabei Frage / Beurteilung nach dem **Alter** der Geräte / Instrumente
- wann letzte TÜV-Abnahme
- wann **letzte „Inspektion“ / Reparatur**

2. spezielle Fragestellungen

- **Röntgen**
 - geeignet für das Kinderröntgen (Cu-Filter, Film etc.)
 - **wer** führt die Konstanzprüfung durch
 - Röntgen-Leuchtschirm mit Bildverkleinerung / Lupe
 - Mitarbeiter mit **Röntgen-Qualifikation**
- **Röntgen-Entwicklermaschine**
 - siehe Röntgen
- **Ultraschall-Gerät**
 - US-Kopf: Abdomen, Hoden, TRUS
 - Art der Dokumentation: Video, Printer, Computer
- **Doppler-Sonogerät**
 - Kopf: 8 MHz, 6 MHz
 - Art der Dokumentation: Video, Printer, Computer

➤ **Mikrobiologie**

- Phasenkontrast-Mikroskop
(wichtig für Cytologie, Eryth.-Morphologie etc.)
- Zentrifuge
- Brutschrank

➤ **Cystoskopie-Tisch**

- s.o.

➤ **Endoskopie – Instrumente**

- **flexibles Cystoskop**, Cystoskopie-Schäfte, -Optiken
- **obligat**: Zange, Bourgierung, Meatotom, Stanzgerät
- **Luxus**: TUR, URS, Erbe-Stromgerät, Pumpe

➤ **OP – Raum**

- **aktuell genehmigt** von der KV ?
- Kachelung, Umkleide- / Ruheraum f.d. Pat.
- Notstromaggregat, OP-Lampe
- welche OP werden abgerechnet (nach EBM !)

➤ **Uroflowmetrie**

➤ **Hyperthermie o.ä.** (Abrechnung nur auf Privatbasis ?)

- **Onkologie**
- kleine Onkologie: intracavitär
 - große Onkologie: intravasal

➤ **Notfallkoffer**: für die Praxis / für Hausbesuche

Spezialitäten

z.B.

- Psychosomatik
- Andrologie
- Kinder – Urologie
- Urodynamik
- Operative Belegabteilung

Sensible Fragestellungen

Warum Abgabe ?

- Alter
- Krankheit
- Umzug
- Wirtschaftlicher Konkurs ?

Kosten der Praxis (Betriebskosten: Urologie ca. 60 %)

- Mitarbeiter
 - Anzahl / Qualifikation
 - Bruttogehalt / Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- Praxisräume
 - Miete / qm
 - Mietvertrag mit Option (Mieterhöhung zu erwarten ?)
 - Nebenkosten-Abrechnung

Umsatz

- Jahresbrutto – Umsatz vor Steuern und Abzüge
 - Umsatz bei der KV / **Scheinzahl pro Quartal**
cave: erforderliche KV-Genehmigungen
 - Umsatz durch Privat-Patienten / **Anzahl pro Quartal**
 - Umsatz durch evtl. IGEL-Leistungen
- erforderliche Unterlagen für 2000: 1997 – 1998 – 1999

Preisvorstellung : ???

1. zur Kenntnis nehmen
2. verhandeln später

Erforderliche Kalkulations-Unterlagen für das Jahr 2000

1. Steuererklärung: 1997 – 1998 – 1999
2. Quartals-Abrechnungen: 1997 – 1998 – 1999
3. Mietvertrag : Mietklausel, Mietoption etc.
4. Arbeitsverträge der Mitarbeiterinnen
5. aktuelle Inventarliste !

Erforderliche Bescheinigung für die Antragstellung zur **Abrechnung von KV – Leistungen** nach der EBM

(bei Privatpatienten kann alles abgerechnet werden ?!)

z.B. in der Urologie (nach KV Nordrhein, 4/99)

1. Röntgen

- Fach- und Sachkunde
- Bescheinigungen der **Leistung mit Anzahl** vom Chef mit Ausbildungsqualifikation

2. Ultraschall

- urologisch mit dem FA-Zeugnis
- „onkologisch“
 - mit den **3 internistischen Kursen**
 - mit **400 dokumentierten** US-Befunden
 - dann erforderliches **KV – Kolloquium**

3. Doppler-Sonografie

- Bescheinigungen der **Leistung mit Anzahl** vom Chef mit Ausbildungsqualifikation
- dann erforderliches **KV - Kolloquium**

4. Mikrobiologie

- Nachweis einer
 - mind. **1-jährigen ganztätigen** Tätigkeit in der Klinik für Mikrobiologie
 - oder **2-jährigen halbtätigen** Tätigkeit in der Klinik für Mikrobiologie

- Bescheinigungen der **Leistung mit Anzahl** vom Chef mit Ausbildungsqualifikation als **MIKROBIOLOGE** ?!

- dann noch erforderliches **KV – Kolloquium**

5. Onkologie

- Antragstellung für die „*kleine intracavitäre Onkologie*“
- Bescheinigungen der **Leistung mit Anzahl** vom Chef mit Ausbildungsqualifikation

- Antragstellung für die „*große intravasale Onkologie*“
- Bescheinigungen der **Leistung mit Anzahl** vom Chef mit Ausbildungsqualifikation:
- **200 dok. Chemotherapien** mit Dokumentation der Nebenwirkungen und sonst. Komplikationen

-> TIP

Klärung während der ärztlichen Ausbildung in der Klinik:

- welche KV-rechtlichen Qualifikationen hat der Chefarzt, die er bescheinigen kann ?
- welche KV-rechtlichen Qualifikationen kann ich in
 - dieser Klinik
 - Kliniken in der Umgebung
 - in Kursen / Seminarennoch erhalten ?

-> die Zeit während der Klinkausbildung NUTZEN !

Praxisübernahme - Kosten

	1994 / 1995		1997/1998
<u>Arztgruppe</u>	<u>Ideeller Praxiswert</u>	<u>Substanzwert</u>	<u>allg. Verkauf</u>
Allg.Med.	126.000	69.000	299.000
Chirurgen	177.000	184.000	585.000
Urologen	188.000	171.000	505.000
Gynäkologen	138.000	108.000	398.000
alle Ärzte	151.000	97.000	418.000

Quelle:DÄ 1996, Heft 36

Deutsche Apotheker-
u. Ärztebank 1996